

# Neue Notsignalgeber für die Feuerwehren

Gemeinde Meinhard: 26 Geräte für die Sicherheitsausrüstung für den Atemschutz

Über 26 neue Notsignalgeber, auch Totmannmelder genannt, freut sich die Feuerwehr Meinhard. Atemschutzgeräteträger werden sie ab sofort bei ihren gefährlichen Einsätzen tragen. Vor dem Betreten der Unglücksstelle entnehmen sie dem Gerät einen Schlüssel und übergeben ihn den Kollegen. Der Notsignalgeber ist in Bereitschaft und kann auf Knopfdruck vom Träger ausgelöst werden. Nach dem Einsatz wird der Schlüssel wieder mit dem Gerät verbunden. Das Tragen der Totmannmelder gibt den Einsatzkräften mehr Sicherheit bei ihren Einsätzen in verrauchten und dunklen Gebäuden, denn sie lösen bei



**Notsignalgeber für die Feuerwehr: (von links) Christoph Jost, Noa Schmidt, Lucas Zeuch und Jannis Görlinger.**

Foto: privat/nh

20 bis 25 Sekunden ohne Bewegung des Kameraden einen Voralarm aus.

Durch Bewegen des Trägers wird er gestoppt. Andernfalls gibt das Gerät Vollalarm, das bedeutet ein lautes Signal und Blinklicht. Durch den Einsatz der Totmannmelder sind verletzte oder bewusstlose Kameraden im verrauchten und dunklen Gebäude schnell auffindbar und können so selbst im Notfall gerettet werden. Die Gemeinde stellte die Mittel, 150 Euro pro Gerät, für die Anschaffung der Sicherheitsausrüstung zur Verfügung. Während der letzten Einsatzübung (die WR berichtete) konnten die kleinen Geräte bereits getestet werden.